

Jürgen Postler
Statistik-Service Nordost - Hannover

Frühjahrstagung LSN

Hannover ,18.06.2014



Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund
Ergebnisse eines neuen Statistik-Angebots der
Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Gliederung:

- **Vorweg: einige Eckpunkte für NDS**
- **Erhebungsgrundlagen und Ziele der Statistik zum Migrationshintergrund**
- **Besonderheiten der BA-Erhebung**
- **Ausgewählte Ergebnisse**
 - **Migrationshintergrund in den Bereichen Arbeitslosigkeit und SGBII-Leistungsbezug**
 - **Berufsausbildung und Migrationshintergrund**
 - **Langzeitarbeitslosigkeit**
 - **Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung**
- **Perspektiven**

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Vorweg: einige Eckpunkte für Niedersachsen

- Seit Mitte 2011 bundesweit in den Agenturen für Arbeit und Jobcentern Befragung der Kunden zum Migrationshintergrund
- **33,7 % der befragten Arbeitslosen** mit bekanntem Migrationsstatus in Niedersachsen besitzen MigH, knapp die Hälfte davon sind Ausländer.
- Unter den 33,7 % Arbeitslosen mit MigH haben **mehr als drei Viertel eigene Migrationserfahrung**, sind also nach ihrer Geburt zugewandert.
- Unter den **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II** liegt der Anteil der Personen mit MigH bei **42,0 %**, also noch einmal deutlich höher als unter den Arbeitslosen.

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Ziel und Erhebungsgrundlagen des neuen Statistik-Angebots

- Bereitstellung von Daten zur Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am Arbeitsmarkt und an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik
- Rechtsgrundlage: § 281 Abs. 2 SGB III, § 53 Abs. 7 SGB II, Migrationshintergrund-Erhebungsverordnung (MighEV)
- Datenerhebung in Form einer fortlaufenden Befragung der Kunden in allen Agenturen für Arbeit und allen Jobcentern bundesweit, Beginn August 2011
- Erhebungspersonen:
 - Alle Ausbildung- und Arbeitsuchenden (also auch Arbeitslosen)
 - SGB II: alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben
- Erstes Internetprodukt im Mai 2013, seitdem vierteljährlich, Bundes- und Landesergebnisse sowie Ergebnisse für Landkreise und kreisfreie Städte

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Was ist unter „Migrationshintergrund“ zu verstehen?

- Definition ist in § 6 der Migrationshintergrund-Erhebungsverordnung (MighEV) geregelt
- Migrationshintergrund als Kombination von Staatsangehörigkeit, Zuwanderung und Zuwanderung der Eltern
- Ein Migrationshintergrund nach der Verordnung liegt vor, wenn
 1. die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
 2. der Geburtsort der befragten Person außerhalb der heutigen Grenzen Deutschlands liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder
 3. der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb Deutschlands liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.
- Vergleichsweise komplexe Definition, Migrationsstatus kann daher in der Berichterstattung nicht auf ein simples ja/nein-Merkmal reduziert werden

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

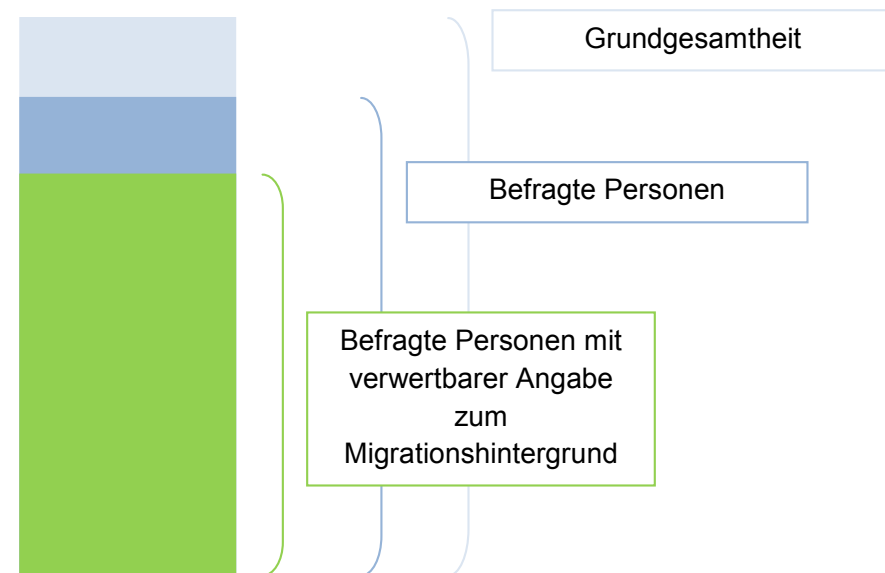
5 Statusgruppen aus Staatsangehörigkeit und Migrationserfahrung

		Geburtsland	
		Deutschland	Ausland
Staatsangehörigkeit	Nicht-Deutsch	Nicht zugewanderte Ausländer = ohne eigene Migrationserfahrung	Zugewanderte Ausländer = mit eigener Migrationserfahrung
	Deutsch	Nicht zugewanderte Deutsche (mit zugewandertem Elternteil) = ohne eigene Migrationserfahrung	Zugewanderte Deutsche = mit eigener Migrationserfahrung
		Deutsche ohne MigH	

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Besonderheiten der BA-Statistik zum Migrationshintergrund

- **Gesonderte Befragung:** Merkmal fällt nicht im operativen Handeln der Agenturen und Jobcenter an; strikte Trennung
- **Freiwillige Totalerhebung**
- **Permanenz:** Monatliche Berichterstattung möglich; nicht nur Bestände, sondern stock-flow



Folgerungen / Risiken der Datenqualität:

- Abstriche bei der Vollständigkeit
- Auf Kreisebene derzeit bei einigen Kreisen keine Berichterstattung wegen mangelnder Qualität, z.B. zu geringe Ausschöpfung

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

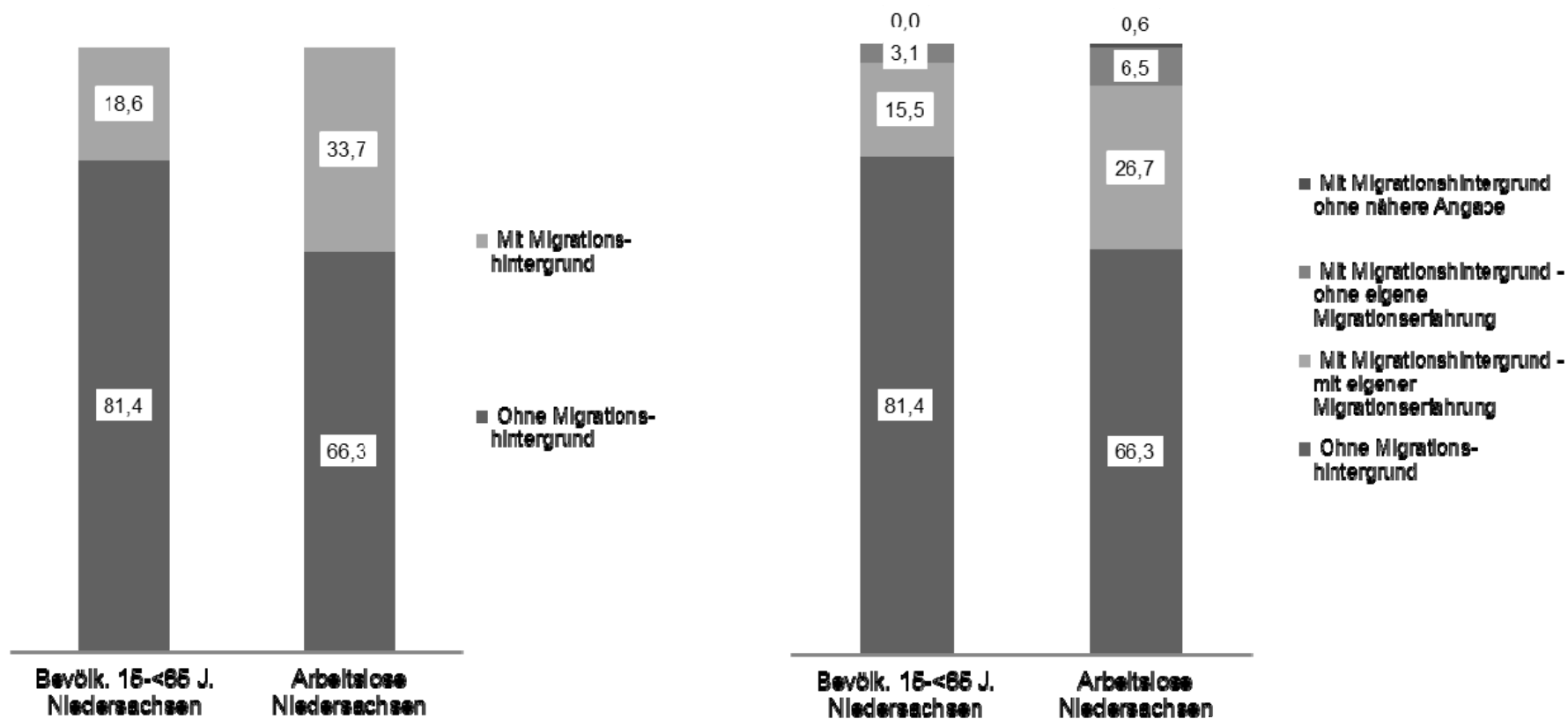
Statistik zum Migrationshintergrund - was wird berichtet

- Personengruppen / Leistungsbereiche
 - Arbeitslose
 - erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)
 - Empfänger von Arbeitslosengeld (SGB III) und
 - Teilnehmer in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung
- Personenmerkmale
 - Geschlecht und Alter
 - Schulbildung, berufliches Qualifikationsniveau (für Arbeitslose)
 - Rechtskreiszugehörigkeit
 - Langzeitleistungsbezug (eLb)
- die Ergebnisse beziehen sich nur auf diejenigen Personen, die Angaben gemacht haben – keine Hochrechnung auf die Grundgesamtheit

Ergebnisse: Arbeitslosigkeit und Migrationsstatus

Bevölkerung u. Arbeitslose nach Migrationshintergrund, NDS, %-Anteile

Bevölkerung: Mikrozensus 2012; BA-Statistik: Sep. 2013



- ca. ein Drittel der Arbeitslosen mit MigH gegenüber 19% in der Bevölkerung
- Personen mit MigH überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen

Ergebnisse: Arbeitslosigkeit und Migrationsstatus

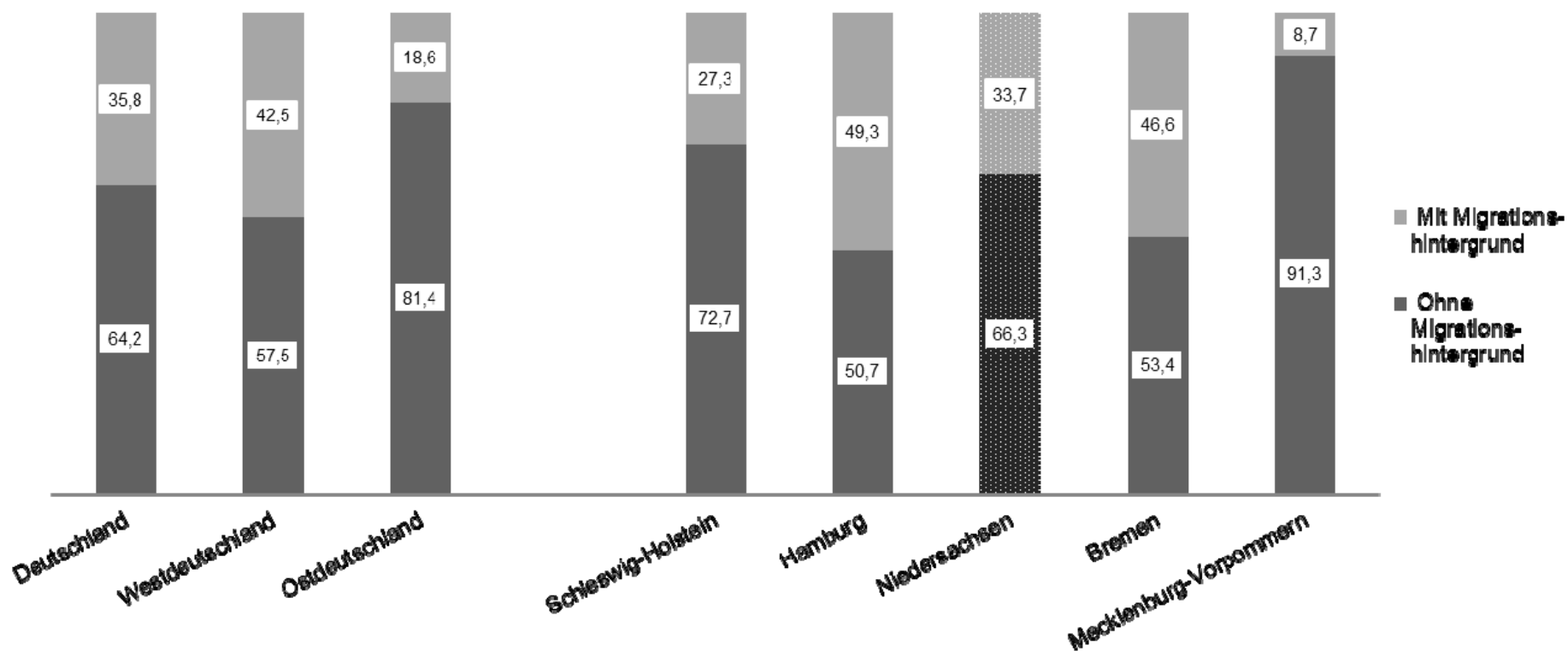
NDS - Bevölkerung 15-65 J.: Mikrozensus 2012, Arbeitslose: BA-Statistik Sep. 2013

Anteile am jeweiligen Gesamt

		Geburtsland	
		Deutschland	Ausland
Staatsangehörigkeit	Nicht-Deutsch	Ausländer ohne eigene Migrationserfahrung Bevölkerung: 1,2 % Arbeitslose: 2,0 %	Ausländer mit eigener Migrationserfahrung Bevölkerung: 7,1 % Arbeitslose: 13,2 %
	Deutsch	Deutsche mit MigH ohne eigene Migrationserfahrung Bevölkerung: 1,9 % Arbeitslose: 4,4 %	Deutsche mit eigener Migrationserfahrung Bevölkerung: 8,4 % Arbeitslose: 13,4 %
		Deutsche ohne MigH Bevölkerung: 81,4 % Arbeitslose: 66,3 %	

Ergebnisse: Arbeitslosigkeit und Migrationsstatus

Arbeitslose nach Migrationshintergrund, Länder im Zuständigkeitsbereich des StS Nordost, %-Anteile

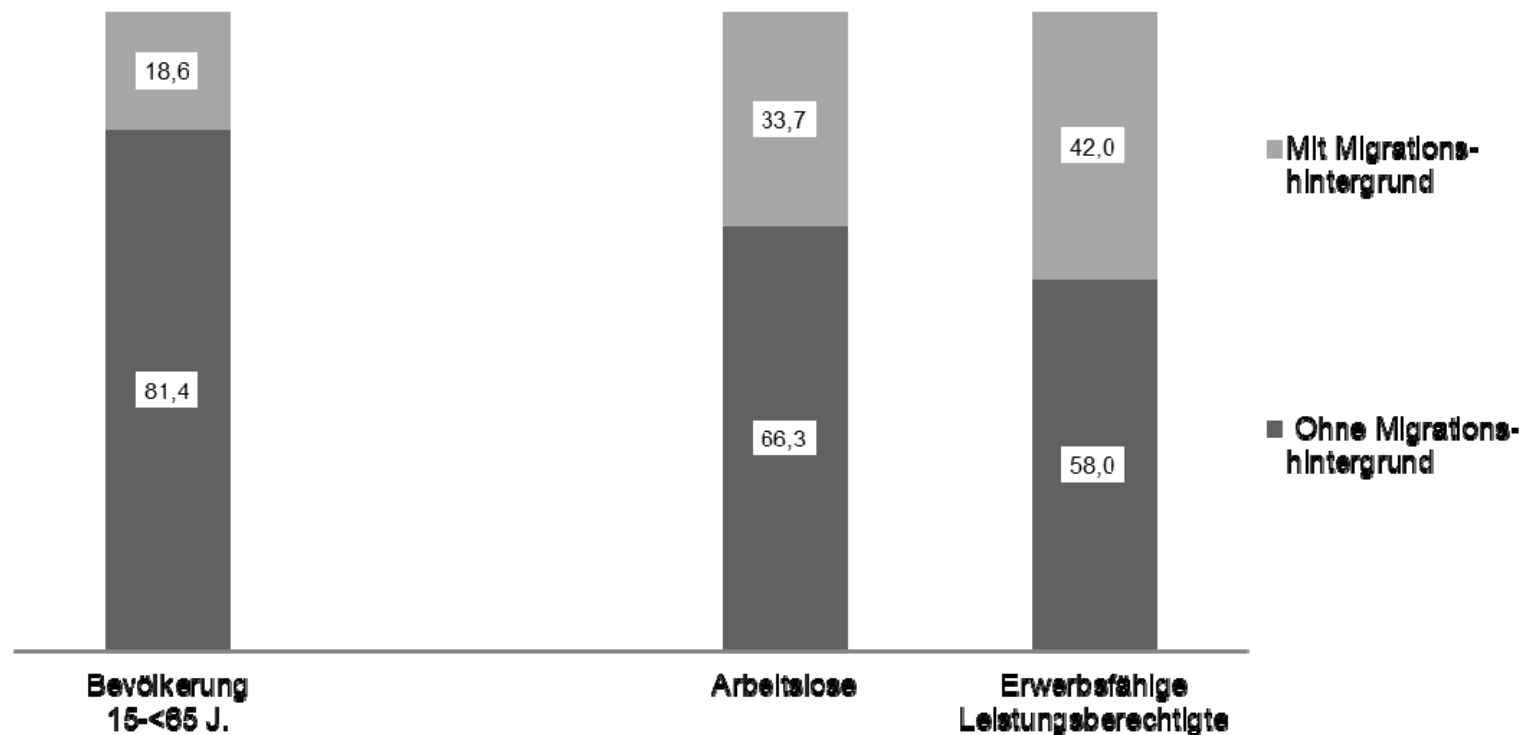


- große Unterschiede zwischen den Ländern, in Westdeutschland generell höherer Anteil
- Anteil MigH an Arbeitslosigkeit in Niedersachsen in etwa im Bundesdurchschnitt

Ergebnisse: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGBII und Migrationsstatus

Bevölkerung, Arbeitslose und erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGBII nach Migrationshintergrund, NDS, %-Anteile

Bevölkerung: Mikrozensus 2012; BA-Statistik: Sep. 2013

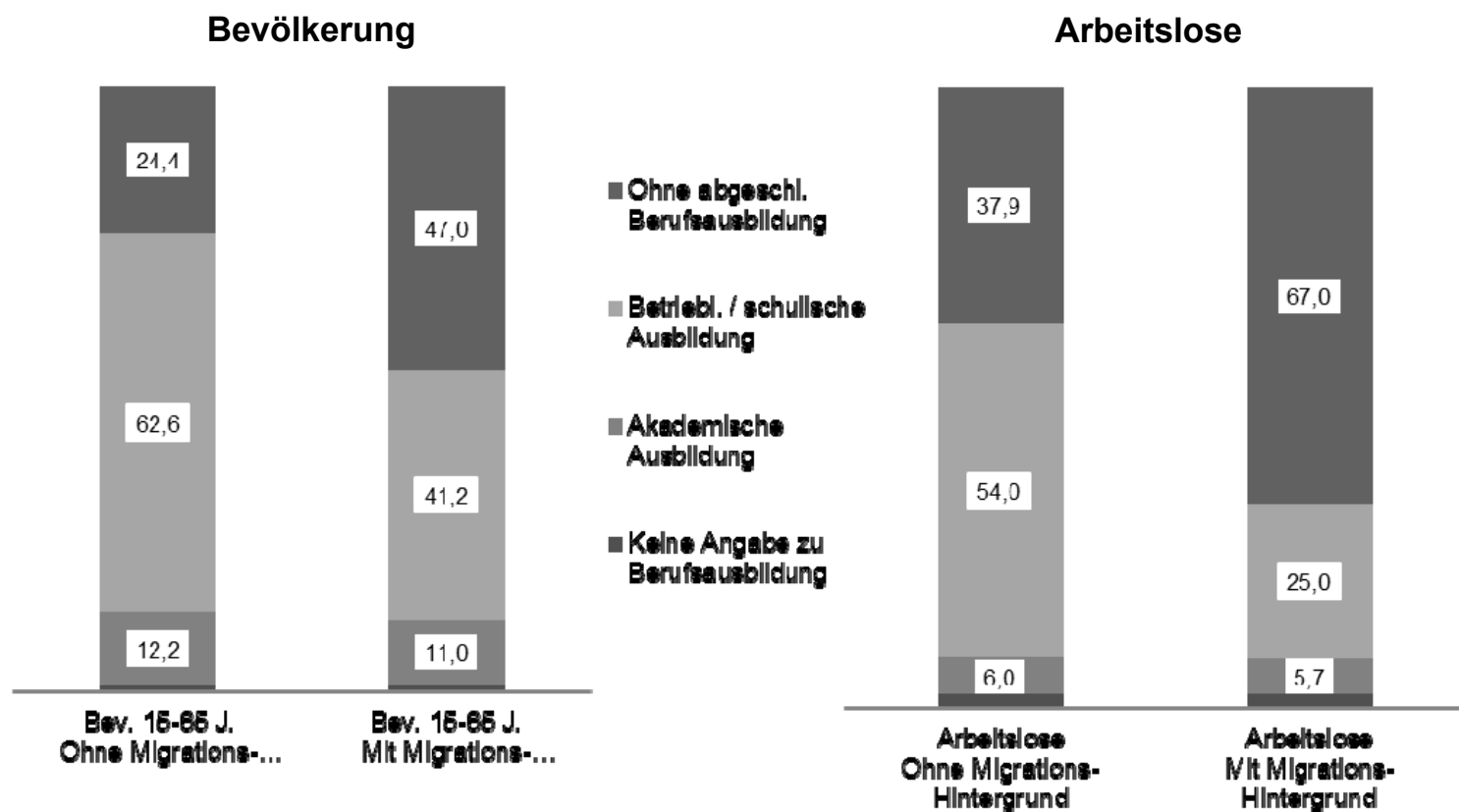


- Anteil der Personen mit MigH im SGBII nochmals höher als in der Arbeitslosigkeit
- Personen mit MigH sowohl in Arbeitslosigkeit wie auch im SGBII überproportional vertreten

Ergebnisse: Berufsausbildung von Arbeitslosen mit Migrationshintergrund

abgeschl. Berufsausbildung - Bevölkerung u. Arbeitslose, NDS, %-Anteile

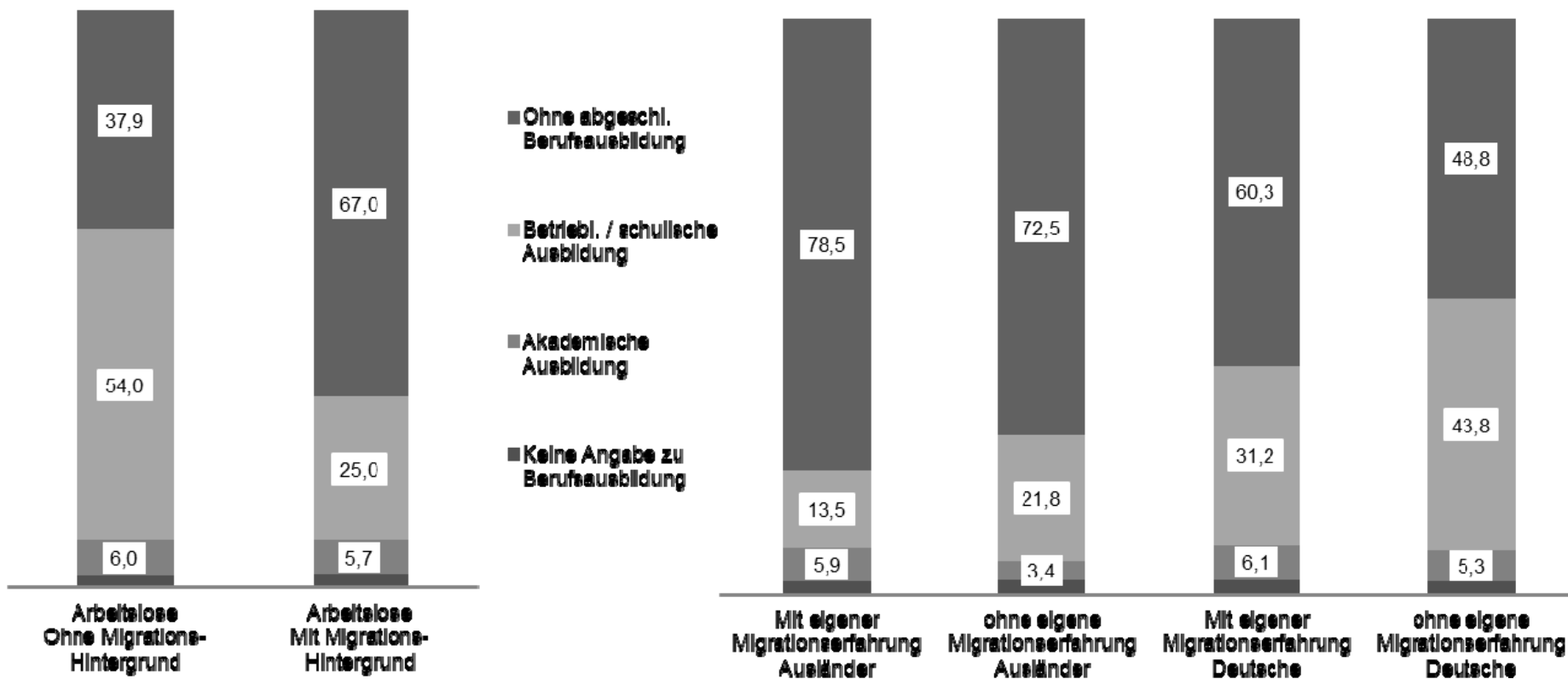
Bevölkerung: Mikrozensus 2012; BA-Statistik: Sep. 2013



- bei Arbeitslosen mit MigH zwei Drittel ohne (formale und anerkannte) abgeschl. Berufsausbildung
- Anteil akademische Ausbildung vergleichbar mit der jeweiligen Gesamtheit

Ergebnisse: Berufsausbildung von Arbeitslosen mit Migrationshintergrund

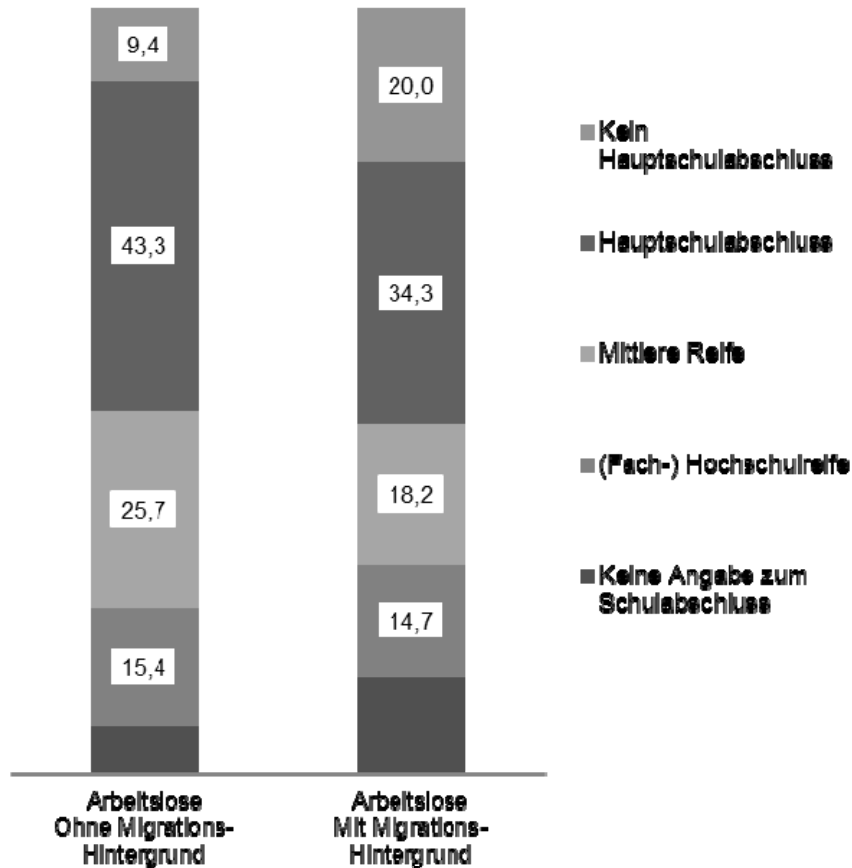
abgeschlossene Berufsausbildung von Arbeitslosen nach detailliertem Migrationsstatus, NDS, %-Anteile



- sowohl eigene Migrationserfahrung von Bedeutung sowie insbs. Nationalitätsstatus

Ergebnisse: Bildungsvoraussetzungen von Arbeitslosen mit Migrationshintergrund

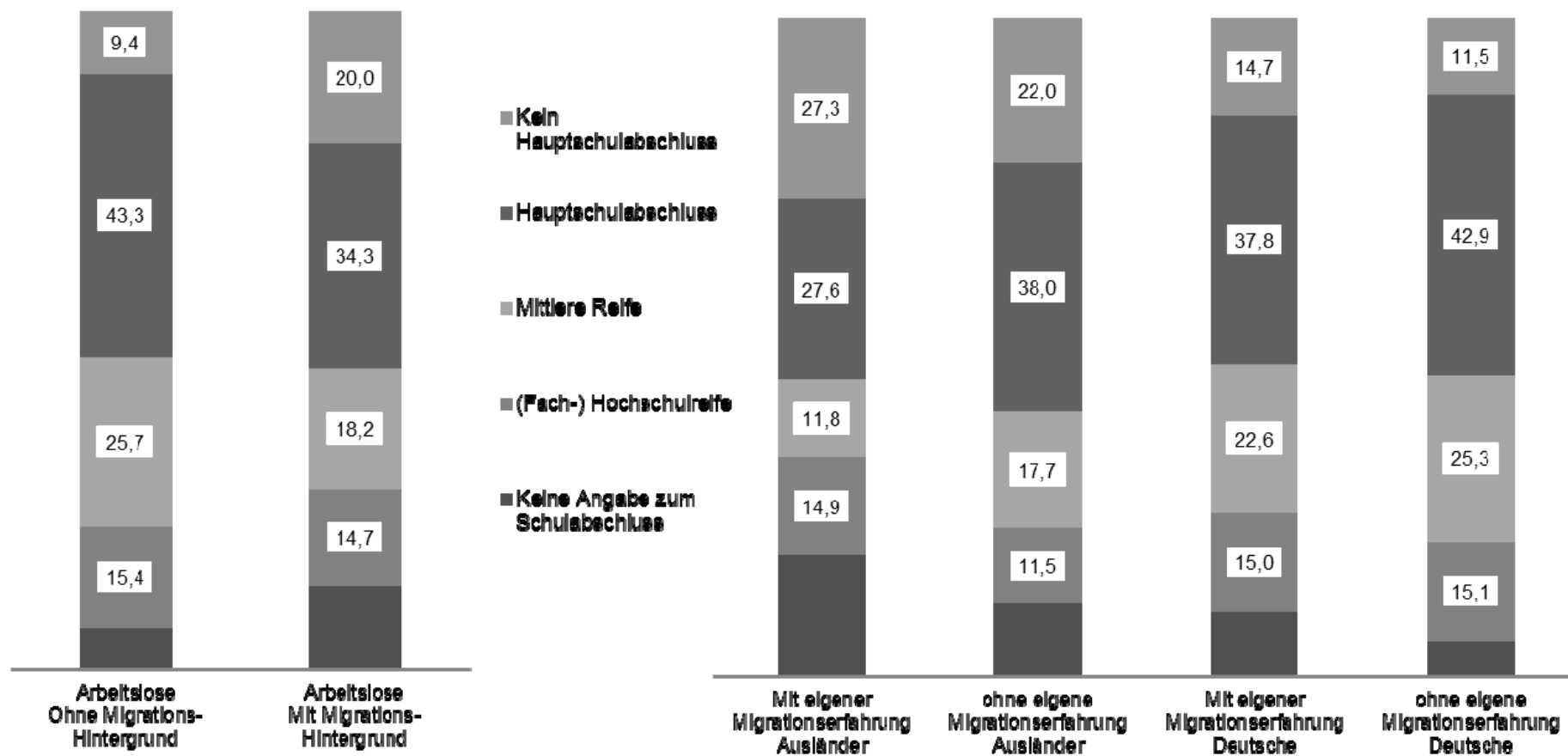
schulische Abschlüsse von Arbeitslosen nach Migrationsstatus, NDS, %-Anteile



- hoher Anteil ohne Hauptschulabschluss
- Anteil Hochschulreife wie bei allen Arbeitslosen

Ergebnisse: Bildungsvoraussetzungen von Arbeitslosen mit Migrationshintergrund

schulische Abschlüsse von Arbeitslosen nach Migrationsstatus, NDS, %-Anteile



- hoher Anteil ohne Hauptschulabschluss, Anteil Hochschulreife wie bei allen Arbeitslosen
- auch hier eigene Migrationserfahrung sowie insbs. Nationalitätsstatus von Bedeutung

Ergebnisse: Berufsausbildung von Arbeitslosen mit Migrationshintergrund

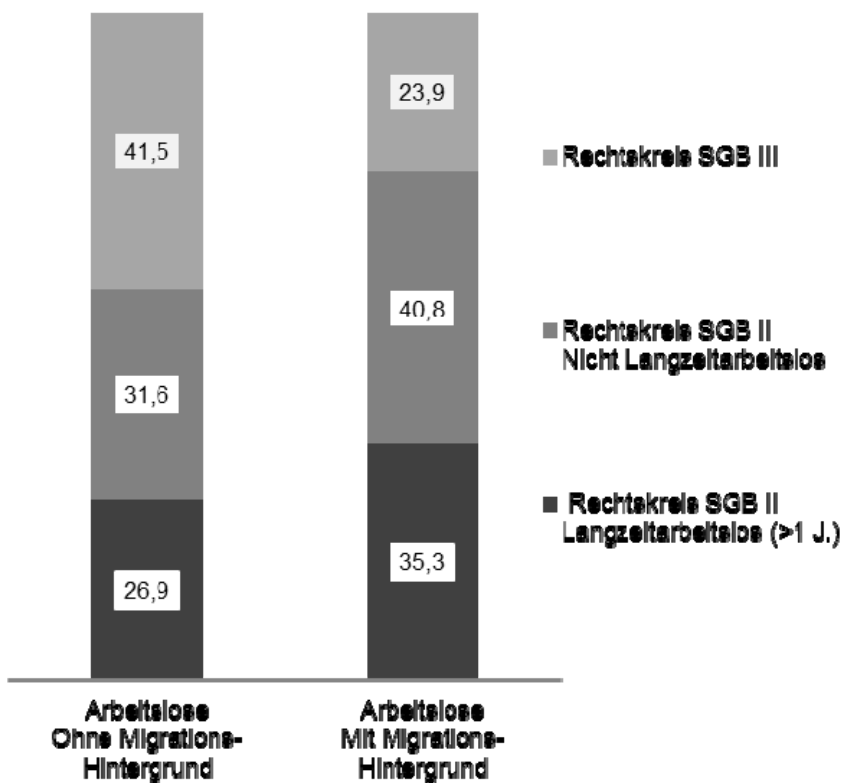
Anteil von Personen mit Migrationshintergrund in den einzelnen Kategorien der beruflichen Ausbildung, NDS, %-Anteile



- hohe Herausforderungen aufgrund fehlender / nicht anerkannter formaler Abschlüsse
- andererseits: überproportionale Anteile in A10 auch bei vorhandener formal anerkannter Ausbildg,

Ergebnisse: Rechtskreiszugehörigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit

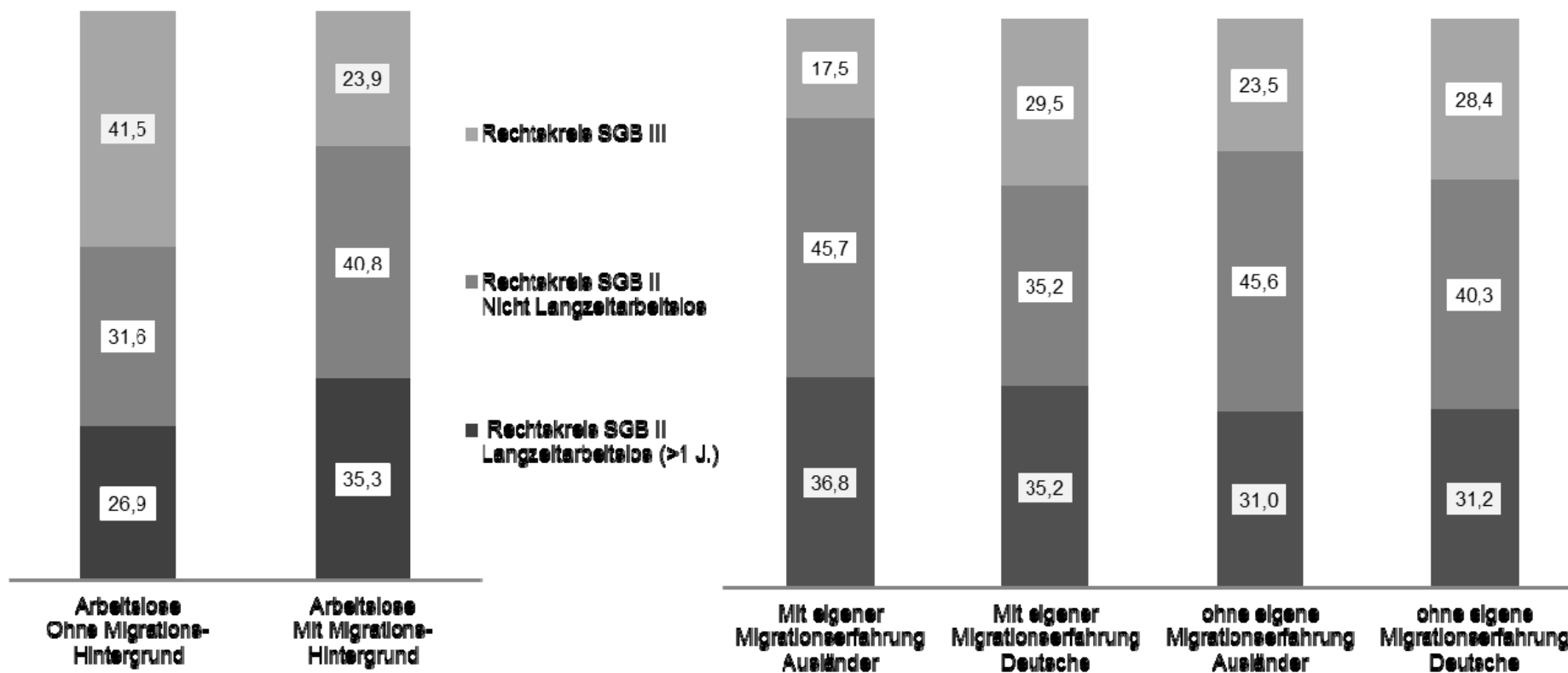
Arbeitslose in den Rechtskreisen SGBIII/SGBII und Dauer der Arbeitslosigkeit nach Migrationsstatus, NDS, %-Anteile



- drei Viertel der Arbeitslosen mit MigH im SGBII
- überdurchschnittlicher Anteil Langzeitarbeitslosigkeit

Ergebnisse: Rechtskreiszugehörigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit

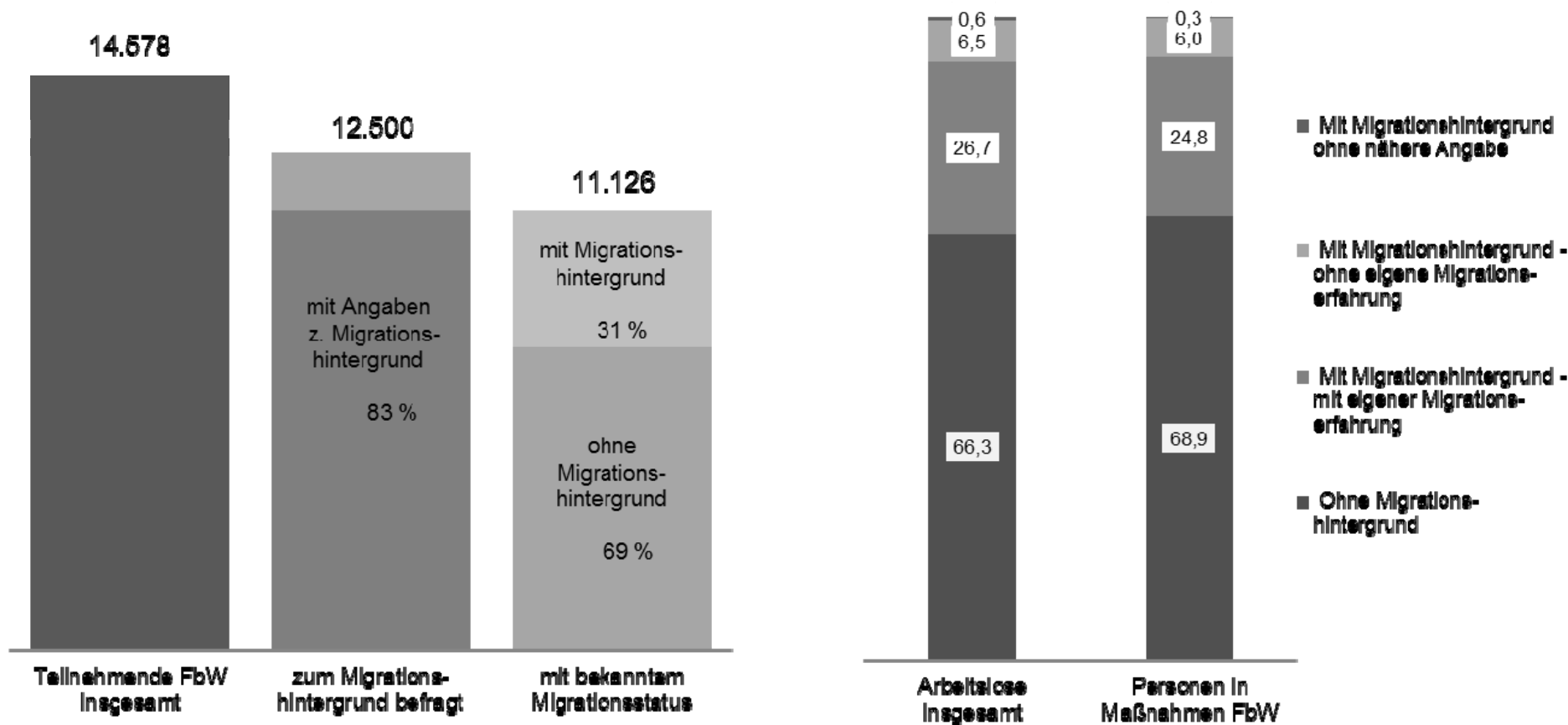
Arbeitslose in den Rechtskreisen SGBIII/SGBII und Dauer der Arbeitslosigkeit nach Migrationsstatus, NDS, %-Anteile



- drei Viertel der Arbeitslosen mit MigH im SGBII
- überdurchschnittlicher Anteil Langzeitarbeitslosigkeit

Ergebnisse: Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Befragungsstand im Bereich FbW und Teilnahme an Maßnahmen, NDS, %-Anteile



- Anteil der Personen mit MigH in Maßnahmen FbW entspricht in etwa dem Anteil an den Arbeitslosen

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Entwicklungsperspektiven der Statistik zum Migrationshintergrund

- Erweiterung des Merkmalspektrums
- Berichterstattung über Bewegungsdaten (Zu-/Abgänge)
- Ausbildungsmarkt als weiteres Berichtsfeld

- kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Vertiefende Informationen

- **Arbeitsmarkt in Zahlen:**
[Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III](#)
(Ergebnisbericht, quartalsweise als Internetpublikation)
- [Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Grundlagen der Erhebung](#) (BA-Methodenbericht 2012/06)
- [Arbeitslose mit Migrationshintergrund](#) (BA-Methodenbericht 2012/10)

Statistik-Service Nordost

Telefon 0511 919 3455

Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de

Arbeitsmarkt und Migrationshintergrund

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !